

Dresden-Chemnitzer Staatseisenbahn.

Bekanntmachung, den Güterverkehr und Eilgutverkehr betreffend.

Vom 1. l. M. an findet die Expedition des Eilguts bei der im hiesigen s.-böhmischen Personen-Bahnhöfe bestehenden Eilgutexpedition statt.
Von demselben Tage an befindet sich die Expedition für den gewöhnlichen Güterverkehr auf dem hiesigen s.-böhmischen Güterbahnhöfe (sog. Centralbahnhöfe).
Auf dem Bahnhöfe der vormaligen Albertsbahn hieselbst werden vom genannten Tage an lediglich Braunkohlen, Steinkohlen und Schwefelsäure expedirt.
Dresden, 23. Februar 1869.

Königliche Staatseisenbahndirection.
von Tschirschky.

Dresden-Chemnitzer Staatseisenbahn.

Bekanntmachung, den Personenverkehr betreffend.

Die Ankunfts- und Abfahrtsstelle aller Personenzüge der Linie Dresden-Tharandt — Freiberg-Chemnitz in Dresden befindet sich vom 1. künftigen Monats an auf dem sächsl.-böhmischen Personen-Bahnhöfe.
Auf dem Bahnhöfe der vormaligen Albertsbahn in Dresden findet von genanntem Tage an kein Personenverkehr mehr statt.
Dresden, den 23. Februar 1869.

Königliche Staatseisenbahndirection.
von Tschirschky.

Königlich Oestliche Staats-Eisenbahnen.

Bekanntmachung, directen Güterverkehr nach Bayern betreffend.

Vom 1. März dieses Jahres an findet ab Dresden über Freiberg und Chemnitz mit Stationen der Königlich Bayerischen Staatsbahnen und der Bayerischen Ostbahnen ein directer Eilgut- und Güter-Verkehr statt.
Die Tarife sind bei der Güter-Expedition und der Eilgut-Expedition hieselbst einzusehen.
Dresden, am 27. Februar 1869.

Königliche Staatseisenbahndirection.
von Tschirschky.

Kreuzschule.

Infolge der Errichtung von Parallelklassen kann für das bevorstehende Schuljahr unbeschränkte Aufnahme neuer Schüler in alle Klassen, mit Ausnahme der Oberprima, erfolgen. Die persönliche Vorstellung der Aufzunehmenden wird in der Woche nach Ostern am 31. März, 1., 2. und 3. April von 10—12 Uhr im Rectoratszimmer der Kreuzschule angenommen werden, und sind dabei an Zeugnissen ein Geburts- oder Taufschein, ein Impfschein, ein Zeugniß über den zuletzt genossenen Unterricht und beziehentlich ein Confirmationsschein vorzulegen. Die Receptionsprüfungen werden Montag den 5. April von früh 8 Uhr an stattfinden.
Dresden, am 1. Februar 1869. Professor Dr. **Hultsch**, Rector.

Dr. Weinhold's Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Knaben und Mädchen, Schössergasse 21.

Die öffentliche Prüfung soll am 11. März stattfinden, der neue Curfus am 5. April beginnen.
Zum Zwecke neuer Classeneinrichtung werden zahlreiche und baldige Anmeldungen freundlichst erbeten.
Neben der Pflege idealer Gesinnung wird in der Anstalt tüchtige Vorbereitung auf das praktische Leben erstrebt und es wird dafür gesorgt, nicht nur durch Mittheilung realistischer Kenntnisse, sondern auch durch Belehrung über Gesundheitspflege und in den oberen Classen über bürgerliche Zustände und über unentbehrliche Rechtsbegriffe.
Dr. M. Weinhold.



Einnahme der Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Compagnie im Monat Januar 1869.

Für 130,127 Personen	Thlr.	57,791.	28.	—.
2,101,221 Centner Güter		156,964.	11.	1.
	Thlr.	214,756.	9.	1.
		206,701.	8.	6.
Im Januar 1868	Thlr.	8,055.	—.	5.

Mehr-Einnahme im Januar 1869 gegen 1868
Vorbehältlich späterer Feststellung.
Leipzig, den 27. Februar 1869.

Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Compagnie.
Dr. D. L. Erdmann. C. A. Geßler.

Die Steindruckerei von **Webner**:
ertigt elegant und billigt Adress- und **Visitenkarten.** Wallstraße Nr. 19 parterre,
gegenüber der polytechnischen Schule.

Legons d'Italien. S'adresser à
Mr. Longo.

Capitalvermittlung sowie Kauf und Verkauf von Grundstücken u. s. w. besorgt das Bureau des Allgem. Hausbesitzer-Vereins, Antonplatz Nr. 2, von 9 bis 12 und von 2 bis 4 Uhr.

Strohbuttnäherinnen,
nur gut geübte, finden Beschäftigung Amalienstraße 5 erste Etage.

Die rühmlichst bekannte Rundlicht vom **Rigi-Kulm** (Wagner Platz), einzig in ihrer Art, dioramisch-plastisch (neu), naturtreu dargestellt, mit Nachahmungen der Lichteffecte der verschiedenen Tageszeiten, ist täglich von früh 9 bis Abends 5 Uhr zu sehen. Entree: 1. Rang 5 Ngr., 2. Rang 3 Ngr.

Eine Verkäuferin,

welche fertig französisch spricht und im Weißwaaren-Geschäft erfahren ist, sucht gegen guten Gehalt baldigt

Heinrich Rau.

Flzhüte und Hünder modernisiert
A. Mühle, Birnaische Str. 43.
Großes Lager moderner Hüte aller Art.

Französischer Unterricht in Neustadt-Dresden

von einem in Paris gebildeten deutschen Lehrer in der **Grammatik, Conversation und Correspondenz** gegen billiges Honorar. Sprechzeit täglich von 4 bis 8 Uhr.
Markgrafenstrasse 25 ptr. rechts.

Ein **Pianofortelehrer**, dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, wünscht noch einige Stunden zu besetzen. Näheres in der Kronprinzl. Hof-Musikalienhandlung von L. Bauer, Moritzstraße 16.

Für ein **Herren-Garderobe-Geschäft** in **Bremen** wird per Juli oder August ein **Zuschneider**

gesucht. Nur in jeder Beziehung tüchtige Bewerber wollen ihre Adresse mit Angabe von Empfehlungen sub Lit. **E. 5.** an die **Annoncen-Expedition** von **E. Schlotte** in Bremen franco einschicken.

Inserate in der **Köpschenbrodler Zeitung** finden erfolgreiche Verbreitung und werden zum billigen Preise berechnet, für Dresden im Intelligenz-Bureau Galeriestraße 10 erste Et. u. bei L. Ramisch, Hauptstraße 30 erste Etage.

Für Hausbesitzer!

Alle Cementarbeiten, als: ausgetaufene Treppentritten, viel schöner und bei weitem billiger als Sandsteinführungen, nach neuester Construction, nie platt werdend, sowie Regelbahnen und Fußböden nebst anderen Arbeiten werden prompt unter Garantie zu den billigsten Preisen ausgeführt.
K. Gentschel, Schartwerkmüller,
am Queckbrunnen Nr. 1.

Bekanntmachung.
Alle Pfänder, welche laut Pfandscheine verfallen sind, müssen bis 16. März 1869 eingelöst oder prolongirt sein, widrigenfalls kommen selbige sofort zur **Auction**. Pfandleih-Geschäft **Scheffelgasse 16 zweite Etage.**
Carl Franke.

Für einen gut empfohlenen jungen Mann, welcher bereits in einem größeren Colonialwaaren-Geschäft gelernt hat, wird in einem Comptoir eine Stelle als **Volontair** vom 1. April d. J. an gesucht durch
C. H. Fraenckel,
Carolinenstrasse 6.

Achtung!

Alle nach getroffener Uebereinkunft verfallenen Pfänder müssen bis 15. März 1869 eingelöst oder prolongirt werden, widrigenfalls sie dann zur Auction kommen.
Louis Ramsch,
Hauptstraße Nr. 30 erste Etage.